In stillem Gedenken an

Dr. Bettina Ziemert

gestorben am 13. März 2025

Frank-Oliver Schulz
schrieb am 3. April 2025 um 23.24 Uhr

Liebe Familie Ziemert,

ich habe die Nachricht erst heute erfahren. Ich bin total geschockt und sehr traurig! Wir haben uns erst vor circa drei Jahren kennen gelernt und ich habe sie und ihre fröhliche und positive Ausstrahlung sehr gemocht! Wir haben viel gelacht mit einander. Es war doch gerade eben erst, als ich ihre wunderschönen Urlaubsbilder aus Tibet bewundert habe. Und jetzt das! Ein furchtbarer Verlust eines unglaublich wertvollen Menschen. Ich wünsche Ihnen als Angehörige viel Kraft.

Rest in Peace, liebe Betty!

Klaus Entelmann und Jürgen Finke
schrieb am 2. April 2025 um 10.43 Uhr

Liebe Familie Ziemert,

gestern war ein besonders schwerer Tag für Sie, mussten Sie doch von Betty endgültig Abschied nehmen. Aber auch wir als Freunde sind traurig und betroffen, können wir den Verlust noch gar nicht begreifen.

Auf Feiern und gegenseitigen Besuchen zu Bettys Geburtstag in Phuket, bei uns zuhause oder bei ihr, bei meinem 70igsten haben wir uns schätzen gelernt, eine freundschaftliche Verbindung ist über die Jahre entstanden.

Wir haben gemeinsam das Jante genossen, das sie so sehr gemocht hat. Ihre sehr guten Kenntnisse zu Wein und Champigner haben wir immer bewundert, Ihren „Hang zu Süßigkeiten“ beschmunzelt.

Mit Birger und Tan waren wir im Krankenhaus und haben Betty besucht. Beim ersten Mal haben wir geweint und an Abschied gedacht. An ihrem Geburtstag waren wir alle erstaunt, wie gut sie sich erholt und voller Energie die Reha in der Bühlerhöhe geplant hat. Wir haben das Krankenhaus sehr froh und erleichtert verlassen. In nur wenigen Tagen hat sich alles verändert.

Jürgen und ich sagen DANKE BETTY und sind dankbar, dass wir einen solchen Menschen kennenlernen durften.

Klaus Entelmann und Jürgen Finke

Wolfgang Butz
schrieb am 1. April 2025 um 10.59 Uhr

Liebe Frau Ziemert, lieber Herr Ziemert.
wenn man ein Kind verliert ist es unfassbar, Sie wissen, ich kann dies persönich nachfühlen.
Ich konnte Bettina nur kurz in Ihrem Haus kennenlernen, aber sie war mir durch unser gemeinsames Geburtdatum immer nah.
Ich wünsche Ihnen, dass Sie einen positiven Weg zur Bewältigung Ihrer Trauer finden.
In Verbundenheit
Wolfgang Butz

Heidi Roggemann
schrieb am 30. März 2025 um 22.48 Uhr

Liebe Frau Ziemert und lieber Herr Ziemert,
ich habe Ihre Tochter Bettina leider nicht gekannt, aber sie war sicherlich genauso ein wertvoller Mensch, wie Sie es vorgelebt haben.
Sie beide habe ich über viele Jahre gekannt und geschätzt bei unserer gemeinsamen Arbeit im öffentlichen Bereich.
Es tut mir unendlich leid, dass Sie so ein schwerer Schicksalsschlag getroffen hat.
Bei der Trauerfeier werde ich nicht dabei sein können, aber ich bin mit Sicherheit oft in Gedanken bei Ihnen beiden.
Ihre Heidi Roggemann

Dr. Frank Lüttig
schrieb am 30. März 2025 um 10.16 Uhr

Liebe Familie,

Ich bin immer noch tief erschüttert und kann es nicht fasen. Wir sprachen noch Mitte Januar zusammen und trotz der schlimmen Diagnose hatte sie Mut. Wir kannten uns 18 Jahre und ich habe ihr so viel zu verdanken. Sie war ein großartiger Mensch. Ich werde die Erinnerung daran immer in meinem Herzen bewahren.

Ich bin sehr, sehr traurig und wünsche Ihnen ganz viel Kraft. Bei allem Schmerz dürfen wir aber dem Tod keine Macht geben über unser Leben.

Ich kann leider nicht am 1.4. von ihr Abschied nehmen. Ich wäre gern zur Trauerfeier gekommen.

Lars Oevermann
schrieb am 29. März 2025 um 18.17 Uhr

Ich bin über diese Nachricht tief erschüttert. Sie hat mir in schweren Zeiten geholfen, neuen Mut und neue Wege zu finden. Danke dafür.....Wir sind in Gedanken bei Ihrer Familie.

Dirk Schultz-Trinius
schrieb am 29. März 2025 um 16.32 Uhr

Liebe Familie Ziemert,

ich bin ehe. Mitschüler sowohl von Bettina als auch von Angela.
Mit Bettina bestand ich 1984 das Abitur an der Herschelschule in Hannover.
Ich war 1980 von einer Realschule zur Herschelschule nach der 10. Klasse gewechselt, wo ich bis Sommer 1982 mit Angela Kurse belegte, danach eine Jahrgangsstufe wiederholte.
Mit Bettina hatte ich meiner Erinnerung nach keine Kurse zusammen, fand sie aber empathisch und sehr sympathisch. Sie war immer für einen da.

Ihr Tod erschüttert mich!
Sie ist doch noch viel zu jung, um zu sterben!

Vielleicht trösten folgende Worte ein wenig
Eine vertraute Stimme schweigt nun für immer.
Ein geliebter Mensch ist nicht mehr da.
Uns bleiben nur die lebendigen Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Bei der Trauerfeier kann ich leider nicht dran teilnehmen.
bin aber in Gedanken dabei.

Jenny Schwarz
schrieb am 22. März 2025 um 20.43 Uhr

Wenn jemand gelebt und geliebt hat - und das bunt und in allen Facetten- dann Betty !! Ich wünschte, das Stimmungsbild (der Vogel) wäre bunt, nicht schwarz-weiß, denn Betty war bunt ! So bunt und so leuchtend, so strahlend und besonders, dass jeder, der sie einmal gesehen hatte, wußte, wen man meinte, wen man sie erwähnt hat...
Sie hat das Leben genossen und war eine ganz wunderbare Frau. Und ich gehe jede Wette ein, dass sie da, wo sie jetzt ist, alle aufmischt und ordentlich Farbe und Leben in die Bude bringt.

Liebe Betty, ich vergesse dich nicht. Ich danke dir für´s da sein in der ersten Reihe meines Kurses. Ich danke dir für die pinke Yogamatte für meine Hündin und dass ich sie immer zu unseren Treffen mitbringen konnte. Ich danke dir für deine Umarmungen und dein wunderbares Sein. Ich danke dir für deine liebevolle Strenge und ich habe das seltsame Leuchten in deinen Augen stets bewundert.
Du lebst in unseren Gedanken weiter. Jemand wie du stirbt nicht wirklich.

Ich bin sehr dankbar, Dich gekannt zu haben.

Nina v.Fromberg
schrieb am 14. März 2025 um 23.20 Uhr

Liebe Familie und Freunde,

hiermit spreche ich Ihnen mein herzliches Beileid aus und wünsche Ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Mich hat die Nachricht sehr berührt und geschockt. Auch wenn wir keine engen Freunde im eigentlichen Sinn gewesen sind, waren wir uns doch sehr nah und verbunden.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich - sollte ein Begräbnis im größeren Sinn geplant sein - informieren würden.
Wenn es mir möglich ist, würde ich mich gern verabschieden.
Aber: Ein Mensch ist erst verloren, wenn er vergessen wird!!!

Vielen Dank, Nina v.Fromberg